

LABOR DER EXTREME: Klima – Alpen – Architektur



Hanspeter Bürgi (Hrsg.)
Edition Hochparterre



6	Vorwort BFH: Reallabor Tobias Baitsch, BFH
7	Vorwort SAC: Hütten denken – Zukunft bauen Philippe Wäger, SAC
8	Einleitung Hanspeter Bürgi
15	Landschaften – Hütten – Atmosphären Marco Volken
45	Klima – Alpen – Architektur
47	Die Landschaft der Alpen im steten Wandel Thomas Kissling
57	Hüttenarchitektur in den Schweizer Alpen Hanspeter Bürgi
87	Klimasensitivität von SAC-Hütten Peter Mani
93	Wasservorkommen im Zeichen des Klimawandels Peter Spillmann
100	Gespräch: Berge, Hütten und Menschen Annina Glauser, Barbara Wäfler, Christian Wäfler
102	Gespräch: Veränderungen im alpinen Bergsport Marco Bomio, Marcel Kraaz, Ramona Volken
107	Bilder – Visionen – Beispiele
109	Landschaft: Profile der Alpen 2050/2100 Thomas Kissling
123	Architektur: SAC-Hütten 2050 Hanspeter Bürgi
141	Architekturwettbewerbe: SAC-Baukultur Hanspeter Bürgi
168	Gespräch: Alpenraum und Baukultur Ulrich Delang, Doris Hallama, Robert Kolbitsch

173	Berge – Täler – Transformationen
175	Auf dem Berg: Klimaresiliente SAC-Hütten Hanspeter Bürgi
178	Im Bergtal: Blatten neu denken Urs Heimberg
182	Im Tal: Rhone als Rückgrat einer Klimalandchaft Bertrand Vignal und Philip Bürgi
188	Gespräch: Landschaften und Wahrnehmung Franziska Grossenbacher, Maren Kern
193	Extrem – Alltäglich – Konkret
195	Lernen von ...: Erkenntnisse und Interpretationen Hanspeter Bürgi
197	Gespräch: Architektur und Einfachheit Gion A. Caminada, Astrid Staufer, Diana Zenklusen
201	Fokus Energie Benno Zurfluh
204	Fokus Wasser und Abwasser Bastina Etter
209	Für eine Klima-Stadt-Landschaft: Bauten und Projekte Hanspeter Bürgi

Anhang

247	Biografien
250	Literatur und Quellen
252	Bildnachweise
254	Dank
256	Impressum



«Labor der Extreme: Klima – Alpen – Architektur» ist in fünf Hauptkapitel gegliedert. Jeder Teil setzt spezifische inhaltliche Themen und beleuchtet diese aus unterschiedlichen Sichtweisen. Alle Kapitel sind reich illustriert und einzeln verständlich. So können Leser:innen ihren Einstieg individuell wählen, Bezüge erkunden, Neues entdecken, ein Gesamtbild zusammenfügen.

«**Landschaften – Hütten – Atmosphären**» zeigt mit einer Bildstrecke des Fotografen Marco Volken die Vielfalt und die Einzigartigkeit charakteristischer Hüttenstandorte in den Schweizer Alpen. Doch es sind nicht die Hütten an ihren extremen, ausgesetzten und einsamen Standorten, es sind Landschaften, die die Bilder prägen. Stein, Eis und Schnee in Grau-, Braun- und Weisstönen dominieren. Vegetationsspuren in Grün-, Gelb- und weiteren Bunttönen mischen sich darunter, Licht und auch mal Nebel durchdringen die Bilder. Stetiger Wandel ist spürbar, Verletzlichkeit, aber auch Ruhe und Selbstverständlichkeit. Die Farbtöne werden sich mit dem Klima stetig verändern.

«**Klima – Alpen – Architektur**» beschreibt das thematische Umfeld und vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen. Im ersten Kapitel reflektiert Thomas Kissling über die Landschaft der Alpen im stetigen Werden und ordnet dieses kulturgeschichtlich ein. Hanspeter Bürgi fasst die Geschichte der Hüttenarchitektur in der Schweiz von 1750 bis 2000 zusammen, ergänzt sie mit der Entwicklung bis 2026 und wagt einen Ausblick in die Zukunft. Peter Mani zeigt in seinem Beitrag zur Klimasensitivität von SAC-Hütten, welche Faktoren entscheidend sind und wie sie sich auf die einzelnen Hütten auswirken. Schliesslich fokussiert Peter Spillmann auf die Wasservorkommen bei SAC-Hütten im Zeichen des Klimawandels. Ein Gespräch mit Hüttenwart:innen über Berge, Hütten und Menschen sowie ein Gespräch mit Bergführer:innen über Veränderungen im alpinen Bergsport vermitteln zusätzliche Sichtweisen.

«**Bilder – Visionen – Beispiele**» schaut in die Zukunft. Thomas Kissling kommentiert und dokumentiert die Arbeiten des ETH-Studios Vogt/Kissling zu den Zukunftsprofilen der Alpen 2050/2100. Hanspeter Bürgi stellt Ideen und Projekte des Ateliers Master Architektur der BFH vor und verknüpft die Zukunftsbilder der Alpen mit den Perspektiven von SAC-Hütten bis 2050. Ergänzend werden wichtige Projekte aus aktuellen Architekturwettbewerben verglichen, gewürdigt und allgemeine Erkenntnisse formuliert. In einem Gespräch mit verantwortlichen Architekt:innen der Alpenvereine SAC, DAV und OeAV zeigen sich neben Gemeinsamkeiten auch feine Unterschiede im Verständnis von Baukultur, Werten, Qualitäten und darin, wie der Klimawandel die Vereine herausfordert.

«**Berge – Täler – Transformationen**» schlägt den Bogen vom Berg ins Bergtal ins Tal. Hanspeter Bürgi stellt Strategien vor, wie sich das Portfolio der 151 SAC-Hütten nachhaltig und klimaresilient transformieren lässt. Urs Heimberg fokussiert auf das Bergtal, konkret auf Blatten im Lötschental, und plädiert für eine etwas andere Sicht einer zukunftsfähigen Strategie. Schliesslich im Tal: Da veranschaulichen Bertrand Vignal und Philip Bürgi am Beispiel des landschaftlichen Leitplans für die dritte Rhone-Korrektion, wie sich eine Klimalandschaft entwickeln lässt und welche Perspektiven sich für andere grosse Alpentäler eröffnen. Ein Gespräch mit Landschaftsschützer:innen über Landschaft und Wahrnehmung vertieft zentrale Aspekte von Transformationen und zeigt Chancen auf.

«**Extrem – Alltäglich – Konkret**» leitet den Blick gezielt auf den ländlichen und städtischen Kontext. Hanspeter Bürgi fasst zentrale Aspekte aus der Extremsituation der Alpen zusammen und schafft damit die Basis für die weitere thematische Auseinandersetzung. Im Gespräch mit Architekt:innen über Architektur und Einfachheit werden architektonische Phänomene vertieft und reflektiert; wie bei allen Gesprächen steht auch die Frage nach dem Alltäglichen im Raum. Benno Zurfluh und Bastian Etter beleuchten mit der Energie beziehungsweise dem Wasser und Abwasser zwei spezifische, für den Alpenraum relevante Themen, die im urbanen Kontext künftig eine grössere Bedeutung erhalten werden. Im abschliessenden Kapitel reflektiert Hanspeter Bürgi in sechs Themenfeldern über die Interaktionen von alpinen und urbanen Bauten. Er dokumentiert dies mit konkreten Beispielen aus der eigenen Arbeit. Die gebauten Objekte und die Ideen aus Lehre und Forschung zeigen damit Wege zu einer nachhaltigen Klima-Stadt-Landschaft.



LABOR DER EXTREME: Klima – Alpen – Architektur

Auswirkungen der Klimaveränderungen sind allgegenwärtig. Die schwindenden Gletscher werden zu einem sichtbaren und aufwühlenden Zeichen. «Labor der Extreme», wie der alpine Kontext der SAC-Hütten hier genannt wird, erforscht Prozesse und entwickelt Zukunftsperspektiven für das Bauen in den Bergen. Zudem werden Erkenntnisse in das «Labor des Alltäglichen» übertragen, in unseren ländlichen und städtischen Siedlungsraum – und mit klimagerechten, nachhaltigen Beispielen illustriert.

«Labor der Extreme: Klima – Alpen – Architektur» ist ein Buch über Berge, Landschaften und Hütten, über Stadtlandschaften und Menschen, über Veränderungen und Potenziale.

Die Publikation ist in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Alpen-Club SAC, der Berner Fachhochschule BFH, der ETH Zürich, Arcollage Architektur und dem Case Studio Vogt entstanden.

Texte: Hanspeter Bürgi (Hrsg.), Bastian Etter, Urs Heimberg, Thomas Kissling, Peter Mani, Peter Spillmann, Bertrand Vignal und Philip Bürgi, Benno Zurfluh

Gespräche: mit Marco Bomio, Marcel Kraaz und Ramona Volken über die Veränderungen im Bergsport; mit Ulrich Delang, Doris Hallama und Robert Kolbitsch über Baukultur in den Alpen; mit Annina Glauser, Barbara Wäfler und Christian Wäfler über Berge, Hütten und Menschen; mit Franziska Grossenbacher und Maren Kern über Landschaften und Wahrnehmung; mit Gion A. Caminada, Astrid Staufer und Diana Zenklusen über Architektur und Einfachheit.

Bildstrecke: Marco Volken



ISBN 978-3-907488-02-7

**HOCH
PART
ERRE**